

## DIE HEILIGE ERETRUDIS IST EINE DER BEDEUTENDSTEN GESTALTEN DER SALZBURGER GESCHICHTE.

Als erste Äbtissin des Stiftes Nonnberg prägte sie das geistliche Leben unseres Landes in seinen Anfängen und steht bis heute für gelebte Nächstenliebe, Glaubensstärke und verantwortungsvolles Handeln.

Zu meiner großen Freude wurde Erentrudis neben dem heiligen Rupert kürzlich zur zweiten Landespatronin Salzburgs erhoben. Diese Entscheidung ist ein wichtiges Zeichen der Anerkennung für ihr historisches Wirken und ihre anhaltende Bedeutung für die Gegenwart. Sie ist Landesmutter und Leitfigur – für viele Menschen ein Vorbild, das Orientierung und Halt gibt.

Der neu ins Leben gerufene „Erentrudissonntag“, der künftig jedes Jahr am letzten Sonntag im Juni begangen wird, gibt diesem besonderen Erbe einen festen Platz im Kalender. Initiiert von der Erzdiözese Salzburg und der Salzburger Volkskultur soll dieser Tag ein Zeichen der Erinnerung, der Gemeinschaft und des gelebten Glaubens sein. Ich danke allen, die sich für die Umsetzung und Gestaltung dieses würdevollen Gedenkens einsetzen.

**Erentrudis steht für Werte, die unser Land tragen – damals wie heute.**

Ich lade alle Salzburgerinnen und Salzburger ein, diesen Tag aktiv mitzugestalten und damit ihre Verbundenheit mit unserer Landespatronin zum Ausdruck zu bringen.



Dr. Wilfried Haslauer

## ERENTRUDISLIED

1. E - ren tru - dis, Lan - des - mut - ter,  
2. Sorgst für Kin - der, Ar - me, Kran - ke,  
3. Frau, voll Weis - heit, Frau, voll Lie - be,  
4. Leh - re uns, Gott an - zu - han - gen,  
lebst mit uns, be - glei - test uns. Mut - ter  
du mit dei - ner Schwe - stern - schar. Al - len,  
stark und de - müt - s - voll zu - gleich. Mild und  
E - ren - tru - dis, geh vor - an! Len - ke  
bist du für Stadt und Land, hältst ü - ber uns dei - ne  
die auf dich ver - trau - en, bist du ein Bei - stand  
gü - tig blickst du nie - der, machst al - le har - ten  
uns - re mü - den Schrit - te vol - ler Glut auf  
schüt - zen - de Hand. E - ren tru - dis, dei - ne  
im - mer - dar.  
Her - zen weich.  
himm - li - scher Bahn.  
Nä - he spü - ren wir voll Dank - bar - keit.

T: Sr. Miriam Eisl OSB  
M: Sr. Emmanuel Ingruber OSB  
© Stift Nonnberg 2018

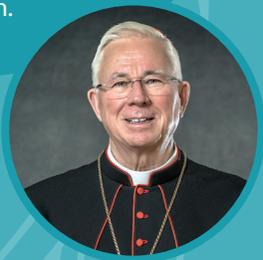
29. Juni 2025

# ERENTRUDIS Sonntag

## ERINNERUNG MEINT NICHT BLOSS EIN ZURÜCKDENKEN AN VERGANGENES.

Wenn wir uns beispielsweise eines lieben Verstorbenen erinnern, wird uns dieser Mensch regelrecht präsent – Erinnerung ist damit ein Innewerden, ein Vergegenwärtigen. Auch in der Verehrung der Heiligen, die uns vorausgegangen sind, tun wir genau das.

Erentrudis, eine Lichtgestalt des Glaubens hier in Salzburg, steht am Beginn unserer Geschichte als Diözese. Indem wir ihrer gedenken, wird sie uns auch als Mutter unserer Diözese und unseres Landes nahe. Der Erentrudisssonntag möge uns dazu den Nährboden bereiten.



Erzbischof Dr. Franz Lackner

**„FÜR UNS BENEDIKTINERINNEN VOM NONNBERG IST ES EINE GROSSE FREUDE, DASS DIE HL. ERENTRUDIS – NICHT DES HL. RUPERT UND ERSTE VORSTEHERIN UNSERER GEMEINSCHAFT – ZUR LANDESPATRONIN ERHOBEN WORDEN IST.“**

Dies unterstreicht ihren Beitrag und ihre Bedeutung für die Entstehung und Entwicklung des Salzburger Landes – in kultureller wie auch in geistlicher Hinsicht. So wie wir ihre Fürsprache bei Gott durch die Jahrhunderte auf vielfältige Weise erfahren haben, so möge sie auch weiterhin dem Land Salzburg und all seinen Bewohnerinnen und Bewohnern nahe sein – und in allen Anliegen, im Großen wie im Kleinen, für unsere Familien, Gemeinschaften und Gemeinden Gottes Schutz und Segen erbitten.  
Mit herzlichem Gruß!



Äbtissin M. Veronika Kronlachner OSB

**ERENTRUDIS (\* UM 650 IN WORMS; † VERMUTLICH AM 30. JUNI 718 IN DER STADT SALZBURG) WAR DIE NICHT DES HEILIGEN RUPERT UND DIE ERSTE ÄBTISSIN DER BENEDIKTINERINNENABTEI NONNBERG.**

Werte wie Bildung und soziales Engagement lebte sie – ebenso wie ihre Nachfolgerinnen – mit einer tiefen spirituellen Achtsamkeit, die Menschen bis heute inspiriert. Denn sie fanden stets Wege, ihre Vision von Gemeinschaft und Zusammenhalt in einer sich wandelnden Welt umzusetzen. So sind die heilige Erentrudis und das Kloster Nonnberg für Salzburg nicht nur historische Gestalten, sondern lebendige Impulsgeber für glaubwürdiges und verantwortungsvolles Handeln im Heute.

Darum laden wir alle Gemeinden, Vereine, sozial engagierten Gruppen und alle, die sich von unserer Landespatronin inspirieren lassen, herzlich ein, den letzten Sonntag im Juni als Erentrudisssonntag in vielfältiger Weise zu feiern und mitzugestalten – als lebendiges Zeichen für Zusammenhalt, Gemeinschaft und persönlichen Glauben.

**WIR FREUEN UNS HEUER UND IN DEN KOMMENDEN JAHREN AUF EUREN BEITRAG UND AUF EIN GEMEINSAMES FEIERN.**

Sonntag 28. Juni 2026

Sonntag 27. Juni 2027.

Weitere Informationen zum Erentrudisssonntag und Veranstaltungen unter:

[www.eds.at/erentrudis](http://www.eds.at/erentrudis) oder [dominik.elmer@eds.at](mailto:dominik.elmer@eds.at)